

-drucke

wohl F., nur in Komp.: [**Butter**]d. wohl Buttermodel: °*Butterdruck* „Form“ Lindenloh BUL.

[**Käse**]d. Käsepresse, °OB, °OP vereinz.: *Kasdruck* O'audf RO. M.S.

-druckeln

Vb., nur im Komp.: [**um-ein-ander**]d. herumdrücken, um etwas herumreden: °*druckl do net so umanand!* „sag es offen!“ Hohenpeißenberg SOG. M.S.

drucken, -ü-

Vb. **I** drücken.– **Ia** einen Druck auf etwas ausüben, OB, °NB, °OP vereinz.: *s Wasser druckt* „auf den Damm“ Mehn; °*dâu brauchst bläuß aafm Knuapf druckn* Altenstadt NEW; *daß d'Küa künftigt auf a Knopfampel drucka, damit's über d'Straß' kumma* Hzkchn MB SZ Bad Tölz 38 (1982) Nr.256,III.– Phras.: °*druck ma oans?* „messen wir uns im Armdrücken“ Eschenlohe GAP.– **Ib** drückend betätigen (u. einen Mechanismus in Gang setzen): °*druck hoit di Klingl!* O'schleißhm M; *die [Ventilposaune] is vui oafacher zum spuun ... da brauchst bloß Knepfelr drucka* O'pframmern EBE SZ Ebersberg 59 (2003) Nr.67,R7.– **Ic** pressend drücken.– **Ica** allg., °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *s Brout drucka* Hengersbg DEG; °*druck doch mei Hend niat so fest!* Tirschenrth; *drucke*, *druckng* SCHMELLER I, 565; *Trucken* „premere, pressare“ SCHÖNSLEDER Prompt. Kk6^v.– Phras.: *die Bank | Ofenbank d.* u.ä. als Gast lange sitzen bleiben, nicht nach Hause gehen, °OP vereinz.: °*im Winter, wenn alla Doch da alt Girgl auf Nacht hutza kummt und Ufabänk druckt* Eslarn VOH;– untätig, faul daheim herumsitzen, °OB, °NB vereinz.: „ein Stubenhocker, der die meiste Zeit die Bank drückt“ Frauenau REG.– *Die Schulbank d.* zur Schule gehen, Schüler sein, °OB vereinz.: °*war bessa, er tat wos lerna* [eine Lehre machen], *ois via d Schuibank drucka* Fahrenzhsn DAH.– **Icß** an sich drücken, begatten.– **Icßi** umarmend, liebkosend an sich drücken, °OB, NB, OP vereinz.: °*dea hâd mi druckt als wia!* „fest“ O'schleißhm M; *Er hat ... 's Diendl 'kufst und 'druckt* KOBELL Ged. 279; *Complexus druchenter* Tegernsee MB I.H. II.Jh. StSG. II,662,50; *prust, mund an mund paide si truckten nahen* FÜETRER Persibein 16, 57.– **Icßii** begatten (von Vögeln): °*dea druckts*

Hohenpeißenberg SOG; „das Begatten der Henne ... *druka*“ Walpertschn ED SOB V,92f.; *Die nahtigal ... læzt sich drucken von der spircken* KONRADVM BdN 247,15f.– **Icy** wund drücken, zerdrücken.– **Icyi** †wund drücken: *Wann ain roß gedruckht wirdt oder sonnst offne scheden hatt ... nimb von ainem ... khnäblein ... den harnn* Roßarznei (DEINHARDT) 55.– **Icyii** zerdrücken, zerquetschen, OB, OP vereinz.: *Lais* (Läuse) *drucka* Finsing ED; *Erdapfl drucken* beim Kochen zerquetschen G'klenau TIR; *druka* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 59; *Mang schiff in dem gedrenge zue spreissen ward getruckt* FÜETRER Trojanerkrieg 78,250; *da fallen beyderseyts Läden vnnnd Bretter ... schwer zusammen ... dass er| wie ein zelten getruckt ... mit Blut vnderloffen ... gefunden worden* Miesbach 1638 GIERL Bauernleben 63.– **Icð** durch Drücken in einen best. Zustand versetzen: *D' Schundmeierin ... hat ihrane Gäns mit de Daumen so broat druckt, daß ma glauben hätt kenna, da lachende Wirth is drauf g'sessn* Neues Münchner Tagbl. I (1877) Nr. 64[,4].– **Icē** durch Treten zusammendrücken, festtreten, °OP, °MF vereinz.: °*Hei drickn* Heu eintreten Eckersmühlen SC.– **Icē** (das Euter) massieren, OB, NB, OP vereinz.: *druga* „vor dem Melken“ Burgharting ED.– **Icēi** drosseln, würgen, °OB vereinz.: „früher gratulierte man Gleichaltrigen mit leichtem Drosseln: *hoschn scho druckt?*“ Wettstetten IN; *druka* Parkstetten SR nach SNIß V,76.– **Icēθ** ausdrücken, herausdrücken.– **Icēθi** durch Zusammenpressen herausholen: *s Oata drucka* Altötting; *Daz saf, daz man auz des paumes pleter druchet* KONRADVM BdN 370,16f.; *nimb münzen vnd stoß sy in ainem merscher, druck den safft dauon* Roßarznei (DEINHARDT) 55.– **Icēθii** durch Zusammenpressen von Flüssigkeit u.ä. befreien, OB, NB vereinz.: *s Gschwie drugga* Zandt KÖZ; *de Bingein ... hanma grad recht zum drugga* KROETZ Stücke IV,227 (Bauernsterben); *daz man die ôlfrüht dreistunt ... druckt vnd prest vnd daz erst saff daz pest sey* KONRADVM BdN 365,14f.– **Icēθiii** etwas aus dem eigenen Körper ausdrücken, herauszudrücken versuchen, °OB, NB, °OP, °SCH vereinz.: °*drugg no, Biawei, daß wâs gehd!* „beim Stuhlgang“ Ebersbg; „wenn die Kuh Wehen hat, dann *druckt* sie“ Erbendf NEW; *Mit dera Trauer is a net weit her. Grad drucka hat s' müassen, daß s' a paar Thräna außerbacht hat* THOMA Werke IV,13.– **Icē** refl.,